

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung. ....</b>	<b>1</b>
	Magdalena Hoffmann	
<b>2</b>	<b>Hintergrund – Die Bedeutung von Gesundheitskompetenz und guten Gesundheitsinformationen. ....</b>	<b>3</b>
	Christine Maria Schwarz und Magdalena Hoffmann	
2.1	Gesundheitskompetenz und die gesundheitskompetente Organisation . . .	4
2.2	Qualitätskriterien für gute Gesundheitsinformationen. ....	8
	Literatur. ....	17
<b>3</b>	<b>Vorbereitung – Vorgehen und Instrumente für die Erstellung von Gesundheitsinformationen. ....</b>	<b>19</b>
	Magdalena Hoffmann, Christine Maria Schwarz, Felice Gallé, Daniela Schoberer, Eva Jabinger, Claudia Voithofer und Gerald Sendlhofer	
3.1	Methodenpapier in der Organisation . . . . .	21
3.2	Bedarf in der Organisation feststellen . . . . .	28
3.3	Entwickler*innen-Team formieren . . . . .	31
3.4	Potenzielle Interessenskonflikte klären . . . . .	34
3.5	Freigabe und Kosten klären . . . . .	37
3.6	Bestimmung von Ziel, Zweck und Zielgruppe . . . . .	40
	3.6.1 Ziel und Zweck der Gesundheitsinformation. ....	40
	3.6.2 Die Individualität der Zielgruppe berücksichtigen . . . . .	46
3.7	Gute Gesundheitsinformationen finden und prüfen. ....	50
	3.7.1 Qualitativ hochwertige Gesundheitsinformationen finden. ....	50
	3.7.2 Instrumente zur Bewertung der Qualität von Gesundheitsinformationsmaterialien . . . . .	54
	Literatur. ....	59

<b>4</b>	<b>Entwicklung – Struktur, Inhalt und Sprache von Gesundheitsinformationen</b>	<b>65</b>
	Magdalena Hoffmann, Christine Maria Schwarz, Daniela Schoberer, Felice Gallé, Eva Jabinger, Claudia Voithofer und Gerald Sendlhofer	
4.1	Inhalte der Gesundheitsinformation festlegen	67
4.1.1	Wissensbedarf potenzieller Anwender*innen klären	68
4.1.2	Anwender*innen und Nutzer*innen miteinbeziehen	70
4.2	Identifizierung, Bewertung und Auswahl aktueller wissenschaftlicher Literatur	71
4.3	Darstellung der Evidenz	78
4.4	Sprachliche Gestaltung und Zahlen in Gesundheitsinformationen	80
4.4.1	Gesundheitsinformation in laienverständlicher Sprache	82
4.4.2	Zielgruppenorientiert und geschlechtergerecht informieren	86
4.4.3	Darstellung von Zahlen als Häufigkeiten und Risikomaße	92
4.4.4	Aktivierende Elemente – Techniken zur Motivation von Nutzer*innen	96
4.4.5	Instrumente zum Testen der Lesbarkeit – Reading Scores	100
4.5	Layout und Design	105
4.5.1	Verwendung von Bildern und Grafiken	110
4.5.2	Rechte und Pflichten bei der Nutzung fremden Bildmaterials	116
4.6	Spezielle Anforderungen an Entscheidungshilfen	119
4.7	Spezielle Anforderungen an Websites und soziale Medien	124
4.8	Angaben Zu Metadaten	130
4.9	Produzieren, verbreiten und anwenden	132
4.10	Übersetzungen in oder aus anderen Sprachen	134
	Literatur	138
<b>5</b>	<b>Nachbereitung – Qualitäts- und Wissensmanagement</b>	<b>149</b>
	Magdalena Hoffmann und Gerald Sendlhofer	
5.1	Qualitätsmanagement	150
5.2	Wissensmanagement	154
5.3	Evaluierung	157
5.4	Archivierung	159
	Literatur	160